

Mit Musik die Entwicklung fördern

Die Integrative Kindertagesstätte "Arche Noah" wird in der Zukunft auch über eine Musiktherapeutin verfügen. Ein Drittel der Kosten ihrer Ausbildung übernahm die kirchliche Stiftung "Senfkorn".

Von Stefan Löffler



Schon jetzt machen die Steppkes des Integrativen Kindergartens "Arche Noah" gerne und viel Musik, wie sie hier unter Beweis stellen. Fotos (2): camera900.de

Sonneberg-Oberlind - Ein herzliches Willkommen bereiteten gestern Vormittag die Kinder und Erzieherinnen der vom Diakoniewerk getragenen Integrativen Kindertagesstätte "Arche Noah" Markus Bartaune von der Stiftung "Senfkorn". Er brachte nämlich einen Scheck über die Summe von genau 2091,66 Euro mit nach Oberlind. Das ist ein Drittel der Kosten, die anfallen, wenn Erzieherin Steffi Leipold-Büttner in den kommenden drei Jahren - berufsbegleitend - eine dreijährige Fortbildung zur Musiktherapeutin absolviert. "Die Entwicklung von Kindern wird durch Musik positiv beeinflusst - damit können sie Alltagserfahrungen und Gefühle ausdrücken. Da derzeit keine Musiktherapie verfügbar ist, sind wir natürlich sehr glücklich darüber, dass sich eine Mitarbeiterin gefunden hat, die sich dazu weiterqualifizieren will", so Kita-Leiterin Andrea Bernhardt.

In der 2004 gegründeten "Arche Noah" werden zurzeit acht Kindergruppen mit insgesamt 115 Kindern durch 24 pädagogische Mitarbeiterinnen, drei Hauswirtschafterinnen und einen Bundesfreiwilligendienstler betreut, davon sieben integrative. 30 der betreuten Kinder sind von Behinderungen bedroht oder betroffen. Sie spielen und lernen gemeinsam mit den anderen Kindern. Gezielte ganzheitliche Angebote fördern die Bildung und Entwicklung aller Kinder. Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten unterstützen dies. Zudem werden den Steppkes Werte wie Akzeptanz, Toleranz und Nächstenliebe vermittelt.

Die Stiftung "Senfkorn" folgt dem Motto "Wachsen braucht Begleitung" und unterstützt evangelische Kindertagesstätten im Bereich der früheren Thüringer Landeskirche.